

VL Schrift und Schreibung im Deutschen

1. Graphematik und Schreibprinzipien

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 23. Oktober 2022.

stets aktuelle Fassungen:

<https://github.com/rsling/VL-Schrift-und-Schreibung-im-Deutschen>

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Organisation

Roland Schäfer

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin
- 2008 promoviert an der Uni Göttingen (Englische Syntax)

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin
- 2008 promoviert an der Uni Göttingen (Englische Syntax)
- 2002–2007 Mitarbeiter in der Sprachwissenschaft in Göttingen

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin
- 2008 promoviert an der Uni Göttingen (Englische Syntax)
- 2002–2007 Mitarbeiter in der Sprachwissenschaft in Göttingen
- Studium in Marburg (Sprachwissenschaft, Japanologie)

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin
- 2008 promoviert an der Uni Göttingen (Englische Syntax)
- 2002–2007 Mitarbeiter in der Sprachwissenschaft in Göttingen
- Studium in Marburg (Sprachwissenschaft, Japanologie)

Bitte nennen Sie mich nicht Professor...

- seit WS 2022/2023 Professur für Grammatik und Lexikon
- 2020–2022 Forschungsstelle an der HU Berlin
- 2018 habilitiert an der HU Berlin
(Germanistische Linguistik und allgemeine Sprachwissenschaft)
- 2007–2022 Mitarbeiter an der FU Berlin
- 2008 promoviert an der Uni Göttingen (Englische Syntax)
- 2002–2007 Mitarbeiter in der Sprachwissenschaft in Göttingen
- Studium in Marburg (Sprachwissenschaft, Japanologie)

Bitte nennen Sie mich nicht Professor... Wenn Sie es tun, dann bitte richtig:
<https://rolandschaefer.net/regeln-fur-den-mailverkehr/>

Forschung

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Linguistik (des Deutschen)

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation
- Epistemologie

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation
- Epistemologie

Methoden

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation
- Epistemologie

Methoden

- Korpuserstellung und -analyse

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation
- Epistemologie

Methoden

- Korpuserstellung und -analyse
- verhaltensbasierte Experimente

Linguistik (des Deutschen)

- kognitiv fundierte Grammatik
- Morphosyntax und Graphematik
- grammatische Variation („Zweifelsfälle“)
- individuelle Variation
- Registervariation
- Epistemologie

Methoden

- Korpuserstellung und -analyse
- verhaltensbasierte Experimente
- Fragen der statistischen Inferenz

Ablauf und Inhalte der Vorlesung

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 13 Sitzungen über Graphematik des Deutschen
- Größere Teile des Inhalts in meiner *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen* (Schäfer 2018)
- <http://langsci-press.org/catalog/book/224> (open access)
- Bei Amazon für 20€
<https://www.amazon.de/dp/3961101183/>

- Interaktion in einer VL ist immer schwierig!
Ich versuche es ggf. trotzdem.
- Wenn Sie Fragen zum Stoff oder zum Buch haben:
`roland.schaefer@uni-jena.de`
- Mein Youtube-Kanal (demnächst wieder lebendig):
<https://www.youtube.com/channel/UCc0SUpRSVvU2jJxx4rRBdsg>

Der Plan für heute

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Der Plan für heute

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als Teil der Grammatik
- Schreibprinzipien
- EGBD3: Kapitel 1

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Graphematik

Schrift und Schreibung

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Schrift und Schreibung

Graphematik

Roland
Schäfer

Schrift

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schrift und Schreibung

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen
- Sätze

Schrift

- das Inventar von Schriftzeichen
- ihre Funktion und Relevanz als einzelnes Zeichen im System

Schreibung

- der Aufbau größerer geschriebener Strukturen
- Wörter
- Wortgruppen
- Sätze
- einschließlich Interpunktion

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1) a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1) a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1)
- a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1)
- a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.
 - d. * **Zurückbleibt** der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1)
- a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.
 - d. * **Zurückbleibt** der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert,
hier falsche Wortklasse

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1)
- a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
 - b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
 - c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.
 - d. * **Zurückbleibt** der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, **hier falsche Wortklasse**
 - falsche Segmentschreibung → Form möglich, **hier falsche Flexionsform**

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1) a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.
d. * **Zurückbleibt** der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, **hier falsche Wortklasse**
 - falsche Segmentschreibung → Form möglich, **hier falsche Flexionsform**
 - falsche Wort(klassen)schreibung → Wort existiert, **hier falscher morphosyntaktischer Status**

Graphematik in ihrem Element | Was ist hier falsch?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- (1) a. * Fine findet, **das** die Schuhe gut aussehen.
b. * Wenn ich Geld hätte, **nehme** ich den Kopfhörer mit.
c. * Um voranzukommen, nimmt Fine an der Fortbildung **Teil**.
d. * **Zurückbleibt** der Schreibtisch nur, wenn der LKW randvoll ist.
- falsche lexikalische Schreibung → Wort existiert, **hier falsche Wortklasse**
 - falsche Segmentschreibung → Form möglich, **hier falsche Flexionsform**
 - falsche Wort(klassen)schreibung → Wort existiert, **hier falscher morphosyntaktischer Status**
 - falsche Wortschreibung (Spatium) → **zurückbleibt** anderswo möglich **hier durch Bewegungssyntax ausgeschlossen**

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- **„Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!“**

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- **„Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!“**
 - Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- „**Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!**“
 - **Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.**
- „**Aber es gibt Sprachen ohne Schrift und keine Schrift ohne Sprache!**“

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- **„Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!“**
 - Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.
- **„Aber es gibt Sprachen ohne Schrift und keine Schrift ohne Sprache!“**
 - Ja und? Im Gegenteil: In *Kulturen*, die Jahrhunderte oder -tausende lang verschriften, gibt es erhebliche Rückkopplungen zwischen Gesprochenem und Geschriebenem, z. B. im Deutschen.

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- **„Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!“**
 - Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.
- **„Aber es gibt Sprachen ohne Schrift und keine Schrift ohne Sprache!“**
 - Ja und? Im Gegenteil: In *Kulturen*, die Jahrhunderte oder -tausende lang verschriften, gibt es erhebliche Rückkopplungen zwischen Gesprochenem und Geschriebenem, z. B. im Deutschen.
- **„Aber die Schrift haben sich Leute ausgedacht!“**
(soll heißen: Die Schreibung hat sich nicht natürlich entwickelt.)

Einordnung und andere Meinungen I

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- Graphematik als eins der **Kodierungssysteme der Grammatik**
- Relevanzunterschied zu Phonetik (= anderes Medium)? — **Keiner!**
- **Natürlich gehört die Graphematik zur Grammatik/Linguistik.**
- **„Aber viele Sprachen haben keine Schriftsysteme!“**
 - Ja und? Viele haben eins, z. B. das Deutsche.
- **„Aber es gibt Sprachen ohne Schrift und keine Schrift ohne Sprache!“**
 - Ja und? Im Gegenteil: In *Kulturen*, die Jahrhunderte oder -tausende lang verschriften, gibt es erhebliche Rückkopplungen zwischen Gesprochenem und Geschriebenem, z. B. im Deutschen.
- **„Aber die Schrift haben sich Leute ausgedacht!“**
(soll heißen: Die Schreibung hat sich nicht natürlich entwickelt.)
 - Ach? Schonmal die Entwicklung der deutschen Schreibung angesehen?

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“
 - Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“
 - Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!
 - Bildungssprache tendiert generell zur reflektierten Überformung, das Medium spielt dafür nur tendentiell eine Rolle.

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“
 - Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!
 - Bildungssprache tendiert generell zur reflektierten Überformung, das Medium spielt dafür nur tendentiell eine Rolle.
- „Aber Kinder lernen zuerst Sprechen, ohne Schrift!“

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“
 - Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!
 - Bildungssprache tendiert generell zur reflektierten Überformung, das Medium spielt dafür nur tendentiell eine Rolle.
- „Aber Kinder lernen zuerst Sprechen, ohne Schrift!“
 - Ja und? Wir beschreiben beide Kodierungssysteme ja auch getrennt. Niemand sagt, dass das dasselbe ist.

Einordnung und andere Meinungen II

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber die Schriftsprache ist nicht spontan, daher uninteressant für Linguistik (= Erforschung unbewusster kognitiver Vorgänge)!“
 - Ach? Sagen Linguisten, die glauben, dass sie selber (oder andere) durch Introspektion an ihre interne Grammatik rankommen!
 - Bildungssprache tendiert generell zur reflektierten Überformung, das Medium spielt dafür nur tendentiell eine Rolle.
- „Aber Kinder lernen zuerst Sprechen, ohne Schrift!“
 - Ja und? Wir beschreiben beide Kodierungssysteme ja auch getrennt. Niemand sagt, dass das dasselbe ist.
 - Das akustische Medium hat meist aus praktischen Gründen Vorrang (aber vgl. z. B. gehörlose Kinder).

Einordnung und andere Meinungen III

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Einordnung und andere Meinungen III

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber aus diesen (falschen) Gründen, hält die gesprochene Sprache in der Linguistik traditionell das Primat über die geschriebene!“

Einordnung und andere Meinungen III

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber aus diesen (falschen) Gründen, hält die gesprochene Sprache in der Linguistik traditionell das Primat über die geschriebene!“
 - Blanker Unsinn. Die meisten Linguisten, die sowas behaupten, haben vor allem keine Ahnung von gesprochener Sprache.

Einordnung und andere Meinungen III

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- „Aber aus diesen (falschen) Gründen, hält die gesprochene Sprache in der Linguistik traditionell das Primat über die geschriebene!“
 - Blanker Unsinn. Die meisten Linguisten, die sowas behaupten, haben vor allem keine Ahnung von gesprochener Sprache.
 - Vgl. Schwitalla (2011) zur Einführung in gesprochene Sprache.

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Prinzipien

Schreibprinzipien – oder auch nicht

Graphematik

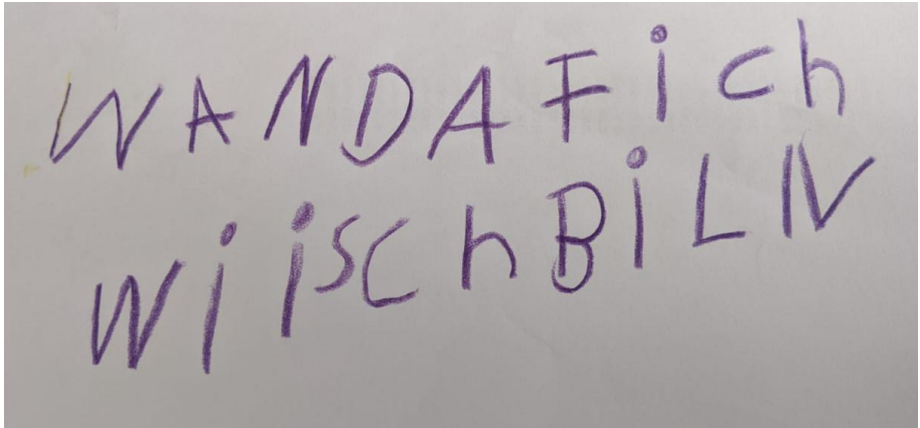
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



Hannah aus Berlin mit 6 Jahren

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

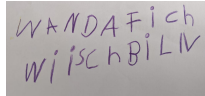
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



WANDAFICH
WISCHBILIV

- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

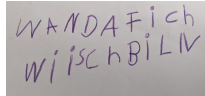
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

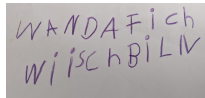
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- **⟨WAN⟩** | **keine** Prinzipverletzung

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

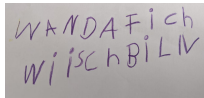
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



WANDAFICH
WISCHBILIV

- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

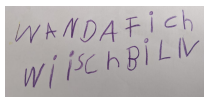
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

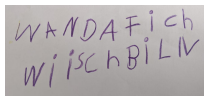
Semesterplan



WANDAFICH
WISCHBILIV

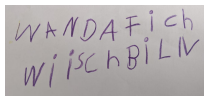
- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, **Produktname**

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, **Produktname**
- ⟨schBiLN⟩ | **Abweichung von Prinzip** (Segmentsschreibung) nicht gelernt

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

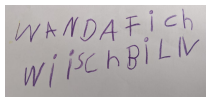
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, **Produktname**
- ⟨schBiLN⟩ | **Abweichung von Prinzip** (Segmentsschreibung) nicht gelernt
- ⟨schBiLN⟩ | **phonetisch-phonologisches** „Problem“

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

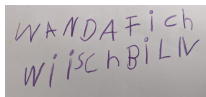
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, **Produktname**
- ⟨schBiLN⟩ | **Abweichung von Prinzip** (Segmentsschreibung) nicht gelernt
- ⟨schBiLN⟩ | **phonetisch-phonologisches** „Problem“
- ⟨schBiLN⟩ | ⟨ie⟩-typische Dehnungsschreibung nicht gelernt

Von welchen Schreibprinzipien weicht Hannah ab?

Graphematik

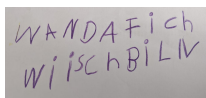
Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan



- Prinzipien der **Majuskelschreibung** nicht gelernt
- Prinzip der **Spatienschreibung** nicht gelernt
- ⟨WAN⟩ | **keine** Prinzipverletzung
- ⟨DAF⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard
- ⟨ich⟩ | einwandfrei
- ⟨Wii⟩ | ⟨ii⟩-Dehnungsschreibung atypisch, **Produktname**
- ⟨schBiLN⟩ | **Abweichung von Prinzip** (Segmentsschreibung) nicht gelernt
- ⟨schBiLN⟩ | **phonetisch-phonologisches** „Problem“
- ⟨schBiLN⟩ | ⟨ie⟩-typische Dehnungsschreibung nicht gelernt
- ⟨schBiLN⟩ | **phonetische** Abweichung vom Standard

Warum kann die Schülerin nichts dafür?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- **Hinhörschreibung** | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen!
„Hinhören“ kann Hannah sehr gut.

Warum kann die Schülerin nichts dafür?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- **Hinhörschreibung** | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen!
„Hinhören“ kann Hannah sehr gut.
- **Ausprobierschreibung** | **Abweichungen von den Prinzipien**
werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.

Warum kann die Schülerin nichts dafür?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- **Hinhörschreibung** | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen!
„Hinhören“ kann Hannah sehr gut.
- **Ausprobierschreibung** | **Abweichungen von den Prinzipien**
werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.
- Was wir uns selber erarbeiten (= ausprobieren),
merken wir uns besonders gut.

Warum kann die Schülerin nichts dafür?

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- **Hinhörschreibung** | Wir schreiben nicht, wie wir sprechen!
„Hinhören“ kann Hannah sehr gut.
- **Ausprobierschreibung** | **Abweichungen von den Prinzipien**
werden nicht beherrscht. Das ist das Ergebnis des Ausprobierens.
- Was wir uns selber erarbeiten (= ausprobieren),
merken wir uns besonders gut.
- Harte Prinzipien wurden nicht unterrichtet (Spalten, Majuskeln).

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Semesterplan

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation



Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

1

2

Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

1

2

3

Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen

Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 1
- 2 Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen
- 3 Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen
- 4 Segmentschreibungen (Buchstaben)

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 1
- 2 Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen
- 3 Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen
- 4 Segmentschreibungen (Buchstaben)
- 5 Wortschreibungen

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 1
- 2 Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen
- 3 Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen
- 4 Segmentschreibungen (Buchstaben)
- 5 Wortschreibungen
- 6 syntaktische Schreibungen

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 1
- 2 Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen
- 3 Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen
- 4 Segmentschreibungen (Buchstaben)
- 5 Wortschreibungen
- 6 syntaktische Schreibungen
- 7 Interpunktion

Der ungefähre Semesterplan

Graphematik

Roland
Schäfer

Organisation

Graphematik

Prinzipien

Semesterplan

- 1
- 2 Wiederholung | segmentale Phonetik des Deutschen
- 3 Wiederholung | segmentale Phonologie des Deutschen
- 4 Segmentschreibungen (Buchstaben)
- 5 Wortschreibungen
- 6 syntaktische Schreibungen
- 7 Interpunktion
- 8 Gebrauchsschreibungen als Indikatoren für Prinzipien

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.
Schwitalla, Johannes. 2011. *Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung*. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.